

## **Bedienungsanweisung Heizmatte**

Bitte beachten Sie die Hinweise, damit Sie lange Freude und optimalen Nutzen an Ihrer Heizmatte haben! Bieten Sie Ihrem Terrarienpflügling ein Temperaturgefälle im Terrarium und bringen Sie die Matte so an, dass nur ein Teil des Terrarienbodens erwärmt wird. So kann Ihr Tier selbst zwischen warm und kühl wählen. Um keine Energie zu verschwenden, ist es sinnvoll die Wärmematte auf eine Dämmung, wie z.B. eine Presskorkplatte zu legen. Um nun ein Springen des Terrarienglasbodens durch thermische oder mechanische Spannungen zu vermeiden, stellen Sie das Terrarium nicht direkt auf die Wärmematte. Abstandshalter, wie Bump-Ons oder Holzleisten die über die gesamte Terrarienlänge zwischen Matte und Terrarienboden ein Luftpolster von ca. 10- 15 mm schaffen, gewährleisten eine gleichmäßige Wärmeübertragung. Überwachen Sie nun mit Hilfe eines Thermometers die Temperaturentwicklung an der Oberfläche des Bodensubstrats und erhöhen Sie ggf. den Abstand des Luftpolsters oder schließen Sie ein Thermostat bzw. ThermoControl zwischen. Um ein Austrocknen der Tiere zu vermeiden, bitte immer für ausreichend Feuchtigkeit im Terrarium sorgen! Die Wärmematten dürfen nicht im Terrarium platziert werden, da Nager sie annagen, Tierkrallen sie beschädigen oder Tiere unter die Matte kriechen könnten. Auf keinen Fall die Matte zwischen zwei Schichten dämmenden Materials (z.B. Substrate, Kork, etc.) legen! Dies könnte einen Hitzestau und dadurch eine Beschädigung des Terrariums oder der Wärmematte verursachen! Natürlich kann die Wärmematte auch unter Aquarien oder als Pflanzenunterlage genutzt werden, solange Sie immer einen Hitzestau vermeiden.

## **Allgemeine Hinweise**

Die Wärmematten sind aus wasser- und verrottungsfestem Material hergestellt und können hervorragend in der Terraristik Verwendung finden. Bei Arbeiten in Mattennähe muss grundsätzlich der Netzstecker gezogen werden, um keinesfalls einen elektrischen Schlag zu erleiden. Die Matten werden mit dem Stecker direkt an das 230V-Stromnetz angeschlossen und erreichen bei 20° C Umgebungstemperatur ohne Abdeckung eine maximale Oberflächentemperatur von ca. 38° C. Die Erwärmung der Matte ist jedoch abhängig vom Untergrund, der Umgebungstemperatur sowie der aufzuheizenden Menge Substrat (Sand, Mulch, etc.) und kann mehrere Stunden dauern. Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise: Bei Betrieb ohne Temperaturbegrenzung ist eine Überhitzung der Wärmematte zu vermeiden, da z.B. eingelegt zwischen Substrate ein Temperaturanstieg bis über 100° C möglich ist! Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel nicht ein- oder abgeklemmt ist. Bei Beschädigung der Leitung oder der Matte das Gerät nicht mehr verwenden und sofort vom Stromnetz trennen!